

Unterhaltsamer Vortrag im Famlientreff: Der kleine Prinz 4.0 – Sind Kinder Prinzen und wir Eltern Untertanen?

Dem Verein der Freunde und Förderer der Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern der Städte Bergkamen und Kamen ist es gelungen, für eine Vortragsveranstaltung unter diesem Titel als Referenten den bekannten Pädagogen Matthias Bartscher aus Hamm zu gewinnen. Der Titel seines Vortrags lautet: Der kleine Prinz 4.0 – Sind Kinder Prinzen und wir Eltern Untertanen?

Alle Interessierten – ob Eltern oder Fachleute – die neugierig darauf sind, welche Antworten Matthias Bartscher hat, sind ganz herzlich zu der kostenlosen Vortragsveranstaltung am Montag, 18. November, um 19:00 Uhr im Familientreff Pestalozzihaus, Pestalozzistraße 6 in Bergkamen eingeladen.

Schon länger haben viele Eltern den Eindruck, sie seien häufig Dienstboten ihrer Kinder. Ein populärer Ratgeber (Michael Winterhoff) brachte dies vor einigen Jahren auf den Punkt: „Warum unsere Kinder Tyrannen sind“.

Die Beziehungsgestaltung in Familien verschärft sich durch den digitalen Wandel. Kommunikation und Austausch über Internet und Handy in seinen vielfältigen Formen wird immer selbstverständlicher, ist unaufhaltsam und löst bei Kindern und Jugendlichen meist Euphorie, bei Eltern aber vor allem Ängste und Fragen aus. Wo wird das hingehen? Wie kann ich mein Kind schützen? Wovor muss ich es schützen? Gleichzeitig erleben sich Eltern immer ohnmächtiger in allen Fragen der

technischen Beherrschung und Regelung der Technik.

Fachleute schwanken zwischen totaler Distanzierung (Manfred Spitzer: „Digitale Demenz“) und totalen Befürwortern. Viele Eltern und Fachkräfte stehen verunsichert zwischen den beiden Polen und suchen einen Standpunkt. Schulen arbeiten an „Lehrplänen und Methoden für digitale Medien“, Eltern nutzen vielfach selbst die neuen Kommunikationsmöglichkeiten intensiv und haben selbst Schwierigkeiten, Regeln für sich selbst zu finden.

Was bedeutet das alles für Erziehung in der Familie und die Gestaltung der Zusammenarbeit zwischen Eltern und Fachkräften in Kitas und Schulen?

Der humorvolle Vortrag von Matthias Bartscher baut auf folgenden Bausteinen auf:

- Über das Verhältnis von Eltern zur Autorität
- Einige Trends, Risiken und Chancen der neuen Medien
- Ausgewählte Erkenntnisse und Überlegungen zu den Auswirkungen der digitalen Kommunikation auf die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen
- Herausforderungen und Regelungsbedarfe in Familien
- Empfehlungen für Vereinbarungen an der Schnittstelle Bildungseinrichtung -Elternhaus

Im Folgenden alle wichtigen Hinweise zur Veranstaltung noch einmal im Überblick:

Vortragstitel: Der kleine Prinz 4.0

Sind Kinder Prinzen und wir Eltern Untertanen?

Referent: Matthias Bartscher
(Systemischer Berater)

Wo: Familientreff Pestalozzihaus,
Pestalozzistraße 6,
59192 Bergkamen

Wann: Mittwoch, 18.11.2019 um 19:00 Uhr bis ca. 21:00 Uhr

Kosten: Eintritt frei

Fortschreibung des Lärmaktionsplans der Stadt Bergkamen – Bürgerinnen und Bürger zur Beteiligung eingeladen

Im Mai 2015 hat der Rat der Stadt Bergkamen einen Lärmaktionsplan für die Stadt Bergkamen beschlossen, in dem Lärminderungsmaßnahmen für die Hauptverkehrsstraßen im Stadtgebiet dargestellt sind. Die Erarbeitung von Maßnahmen ist seinerzeit unter großer Beteiligung der Öffentlichkeit und von Fachbehörden erfolgt.

Alle fünf Jahre nach dem Zeitpunkt seiner Aufstellung oder bei Vorliegen neuer Daten zur Lärmbelastung ist der Lärmaktionsplan zu überprüfen und gegebenenfalls zu überarbeiten. Da für Bergkamen sowohl neue Lärmbelastungsdaten vorliegen als auch die turnusmäßige Prüfung ansteht, wurde für Bergkamen der Lärmaktionsplan fortgeschrieben.

Zusätzlich zu den bisher betroffenen Straßenabschnitten, die alle erneut betrachtet werden, sind die Landesstraße L 664 im Abschnitt Kampstraße / Schulstraße sowie die Landesstraße L 736 Westenhellweg (Ortsdurchfahrt Rünthe) neu in die Lärmkartierung einbezogen worden.

Die Öffentlichkeit ist erneut zur Beteiligung am Lärmaktionsplan eingeladen. Der Lärmaktionsplan ist zu diesem

Zweck über die Internetseite <https://www.o-sp.de/bergkamen/plan?pid=42195> abrufbar. Im Zeitraum zwischen 18. November und 30. Dezember 2019 können alle Bürgerinnen und Bürger Anmerkungen, Ergänzungsvorschläge oder ihre Kritik zu den vorgelegten Unterlagen über das Beteiligungsformular auf dieser Internetseite abgeben. Das Dezernat für Bauen, Stadtentwicklung, Klimaschutz hofft auf eine rege Beteiligung.

Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, im Amt für Planung, Tiefbau, Umwelt, Zimmer 518 den Entwurf des Lärmaktionsplans einzusehen und Anregungen persönlich vorzubringen.

Falsche Inkassoschreiben: GSW-Kunden werden unter Druck gesetzt

Verunsicherte Bürger haben sich am Donnerstag, den 14. November, in den Kundencentern der GSW gemeldet und von einem Anschreiben eines Inkassobüros berichtet, welches Forderungen aus einer angeblich nicht bezahlten „Stromrechnung“ (Originaltext) eintreiben möchte. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Kundencentern konnten jedoch direkt entwarnen und die Kunden beruhigen, dass eine derartige Forderung nicht besteht und es sich um eine Fälschung beziehungsweise reine Abzocke handelt.

Allem Anschein nach versendet die Abzockerszene Anschreiben im Namen eines erfundenen Inkassounternehmens. Auf den ersten Blick ist an dem Schreiben nichts auffällig. Teilweise findet man alle notwendigen Angaben auf den Schreiben, mit denen zu einer Zahlung aufgefordert wird. In diesem Fall die deutsche

Anschrift, Kontaktdaten, den Namen des Ansprechpartners. Doch nichts davon stimmt. Die Adresse Trebbiner Straße 122 in Berlin gibt es nicht. Für die Zahlungen wird ein Konto bei der solarisBank in Berlin genannt. Dort sind gleichfalls mehrere Hinweise eingegangen und rechtliche Schritte über die Behörden wurden bereits eingeleitet.

Ein Detail in dem gefälschten Anschreiben ist bei den GSW jedoch als besorgniserregend aufgefallen. Die dort angegebene Zählnummer ist korrekt und kann der Adresse zugeordnet werden. Für die GSW ist das ein Hinweis darauf, dass die Daten in irgendeiner Form, möglicherweise unbewusst, an Dritte weitergegeben worden sein müssen oder sie sich Dritte durch unbefugten Zutritt beschafft haben. Für die GSW ist dieser Abzockversuch per Inkassoanschreiben erneut ein Grund davor zu warnen, an der Haustür oder am Telefon keine persönlichen Daten preiszugeben. Es gilt vorsichtig zu sein und achtsam, da Fremde sich mitunter Zutritt zu den Zählern verschaffen und so an die Daten der Messeinrichtungen kommen wollen.

Die GSW bieten zu dem Thema über Betrugsversuche an der Haustür und am Telefon ein Merkblatt auf ihrer Webseite mit nützlichen Informationen an, welches auf der Startseite unter www.gsw-kamen.de zum Download zur Verfügung steht.

Wechsel und Beständigkeit in Bergkamen: Mehr als 60 Gäste beim IHK-Wirtschaftsgespräch

bei BulTen



Beim IHK-Wirtschaftsgespräch in Bergkamen (v.l.): Dominik Stute, Dunja Faust, Wulf-Christian Ehrich, Dr. Hans-Joachim Peters und Frank Welzel

Foto: IHK zu Dortmund/Stephan Schütze

Mehr als 60 Gäste aus Wirtschaft, Politik und Verwaltung waren zum traditionellem Wirtschaftsgespräch der Industrie- und Handelskammer (IHK) zu Dortmund zur BulTen GmbH in Bergkamen gekommen. Nach seiner Begrüßung übergab Wulf-Christian Ehrich, stellvertretender Hauptgeschäftsführer der IHK zu Dortmund, die Leitung des Wirtschaftsgesprächs an IHK-Referent Dominik Stute, der ihn in seiner Funktion als Regionalbetreuer für Bergkamen beerbt hat. Stute bedankte sich beim Hausherrn für die Gastfreundschaft und führte durch den Nachmittag.

Als Vertreter für Bürgermeister Roland Schäfer berichtete der Erste Beigeordnete der Stadt Bergkamen Dr. Hans-Joachim Peters

über aktuelle Entwicklungen in Bergkamen. Themenfelder waren dabei insbesondere der großflächige Einzelhandel, sowohl im Rathausviertel als auch im Siedlungsschwerpunkt Rünthe. Ein weiteres wichtiges Thema war das gerade verabschiedete Klimaschutzkonzept. Peters appellierte an die heimische Wirtschaft, dem Beispiel der gastgebenden Bulten GmbH zu folgen. Das Unternehmen war aufgrund erfolgreicher Investitionen für Energieeinsparungen im Jahr 2016 mit der Klimaschutzflagge des Kreises Unna bzw. der Landesinitiative Agenda 21 ausgezeichnet worden.

Der stellv. IHK-Hauptgeschäftsführer Wulf-Christian Ehrich erläutert im Anschluss unter anderem die bisherigen Ergebnisse der „Ruhrkonferenz“ und berichtet über die Herausforderungen in der Regionalplanung sowie die aktuellen Entwicklungen beim Brexit. In seinem Vortrag widmete sich Ehrich zunächst der gesamtwirtschaftlichen Lage. Mitte Oktober hatten die IHKs aus dem Ruhrgebiet den aktuellen Ruhrlagebericht vorgelegt. Zwar folge nach einem langen Hochsommer jetzt der konjunkturelle Herbst, von einer Schlecht-Wetter-Front am Konjunkturhimmel könne aber für den westfälischen Teil des Ruhrgebiets keine Rede sein. Das ist das Ergebnis der IHK-Konjunkturumfrage bei 139 Unternehmen mit mehr als 23.000 Beschäftigten aus den Städten Dortmund, Hamm und dem Kreis Unna.

Die Geschäftslage wird von den meisten Unternehmen ausgesprochen positiv bewertet, gegenüber dem Jahresbeginn hat sich die Stimmung allerdings eingetrübt. Waren es damals noch 97 Prozent der befragten Unternehmen, die ihre geschäftliche Lage mit der Note gut oder befriedigend bewerteten, so ist der Anteil auf knapp 94 Prozent leicht zurückgegangen. Gegenüber der vergangenen Umfrage haben die Unternehmen ihre Exporterwartungen am deutlichsten nach unten korrigiert. Nur noch 8,4 Prozent der befragten Unternehmen erwarten höhere Exporte. Anfang des Jahres waren es noch 24 Prozent.

Von ausgesprochen guter Stimmung konnte Ehrich berichten, als 55 Startups aus 20 Ländern im Rahmen der diesjährigen

„Start.up! Germany Tour“ zu Gast in der IHK zu Dortmund waren. Beim sogenannten Reverse Pitch tauschten die jungen Gründer ihre Rollen mit etablierten Unternehmen. Das heißt, nicht die Startups präsentierten ihre Geschäftsideen dem Publikum, sondern namhafte Firmen wie HELLA und VAHLE Group stellten sich und ihr Konzept vor und warben in kurzen Vorträgen und einer anschließenden Fragerunde für die Zusammenarbeit. Ein Konzept, das viel Beifall fand. Die Tatsache, dass Dortmund zeitgleich zur „Start.up! Germany Tour“ Schauplatz des Digitalgipfels der Bundesregierung ist, sorgte ebenfalls für Anerkennung unter den jungen, internationalen Gästen.

Im Anschluss widmete sich Ehrich dem erforderlichen zweigleisigen Ausbau der Bahnstrecke zwischen Lünen und Münster und bezeichnete das 27 Kilometer lange Teilstück als die am stärksten vernachlässigte Metropolenverbindung in Deutschland. „Aus unserer Sicht muss mit Weitblick geplant werden. Notwendig ist neben den Reparaturen der bestehenden Mängel auch ein zweites Gleis auf der gesamten Strecke, ausgebaut für durchgängig 230 km/h“, betonte Ehrich. Zudem sei eine Brücke im östlichen Bereich des Dortmunder Hauptbahnhofs erforderlich, um dort die intensiven Ost-West-Verkehre von denen nach Münster abzugrenzen.

Ehrich skizzierte auch die Ergebnisse der „Kohlekommission“: Mit der Schließung von vier Steinkohlekraftwerken im Kreis Unna könnten mittelfristig bis zu 1.000 Arbeitsplätze verloren gehen. Vor diesem Hintergrund betonte er die Notwendigkeit, dass die vom Bund zugesagten finanziellen Hilfen nicht nur den rheinischen Braunkohlerevieren zukommen. „Auch im Kreis Unna brauchen wir Geld, um diesen Strukturwandel abzufedern.“ Zugleich müsse bei den Planungen für die Nachnutzung der riesigen Areale das große Potenzial als Industrie- und Gewerbeflächen beachtet werden. „Unsere Wirtschaft braucht Flächen, um wachsen zu können“, so Ehrich, der die Verzögerungen beim Regionalplan kritisierte. Der Regionalverband Ruhr wird den für die zukünftige

Flächenzuordnung im Ruhrgebiet so wichtigen Regionalplan nicht 2020 verabschieden. „Unsere Unternehmen brauchen endlich Planungssicherheit für ihre Investitionsabsichten. Diese Zeitverzögerung hemmt die wirtschaftliche Entwicklung in unserer IHK-Region und im gesamten Ruhrgebiet.“

Zum Abschluss der Veranstaltung stellten sich führende Unternehmen an der Industriestraße vor: Dunja Faust, Niederlassungsleitung Bergkamen der Paul Hildebrandt AG, stellte ihr Unternehmen als Beispiel für eine erfolgreiche Neuansiedlung vor, für ein etabliertes Unternehmen gab Frank Welzel, Werksleitung Bergkamen der gastgebenden Bulten GmbH, Einblicke in sein Unternehmen, das seit fast 25 Jahren als Produktions- und Logistikstandort vor Ort ist und welches die Teilnehmer des IHK-Wirtschaftsgespräches bei einer abschließenden Werksführung selbst kennenlernen konnten.

VHS übergibt Spende von Dr. Drewermann über 851,70 Euro an Förderverein der Willy-Brandt-Gesamtschule



VHS-Leiterin Sabine Ostrwoski (r.) und der Leiter des Amts für Schule, Sport und Weiterbildung Andreas Kray (2. v. l.) übergaben die Drewermann-Spende an Dirk Rentmeister und Andrea Baudzus. Foto: VHS

Der Spendenerlös der diesjährigen VHS-Veranstaltung „Das Geheimnis des Jesus von Nazareth“ von Dr. Eugen Drewermann geht an den Förderverein der Willy-Brandt-Gesamtschule.

Der gebürtige Bergkamener Dr. Eugen Drewermann verzichtete, wie in jedem Jahr, auf sein Honorar für seinen Vortrag. Stattdessen ruft er in der Veranstaltung immer zu einer Spende für einen gemeinnützigen Zweck, der den Besuchern in der Veranstaltung vorgestellt wird, auf. In diesem Jahr ist ein Spendenbetrag in Höhe von 851,70 € zusammen gekommen. Der kommissarische Schulleiter Dirk Rentmeister und Andrea Baudzus nahmen die Spende, die von Andreas Kray und Sabine Ostrowski als Vertreter der Volkshochschule übergeben wurde,

stellvertretend an. Der Förderverein unterstützt die Kinder und Jugendlichen ihrer Schule in akuten Situationen, z.B. mit Gutscheinen für die Mensa, oder ermöglicht im Hauswirtschaftsunterricht einen Beitrag zur gesunden Ernährung.

„Schnupperunterricht“ am Gymnasium Bergkamen – Online- Anmeldung ab Freitag, 15. November, möglich

Der „Schnupperunterricht“ für interessierte Viertklässlerinnen und Viertklässler zählt zu den bewährten und stark nachgefragten Angeboten des Städtischen Gymnasiums Bergkamen. In diesem Jahr findet dieser von Montag, 9. Dezember, bis Donnerstag, 12. Dezember, statt. Beim „Schnupperunterricht“ erhalten die jungen Schülerinnen und Schüler einen realistischen Eindruck vom Unterrichtsalltag und Schulleben am Gymnasium und können aktiv an verschiedensten Fächern teilnehmen.

Ab Freitag, 15. November bis Samstag, 30. November, sind Anmeldungen möglich, erstmals setzt Erprobungsstufenleiter Sascha Rau ausschließlich auf ein Online-Verfahren, bei dem interessierte Eltern ihre Kinder für einen gewünschten Termin eintragen können. „Wir bieten an den drei Tagen acht Termine an, so dass auch Ausweichmöglichkeiten bestehen, sollte der eigentliche Wunschtermin nicht mehr verfügbar sein. Wir bitten darum, sich nur für einen Termin einzutragen, wenn dieser anwählbar ist, gilt die Anmeldung auch“, erläutert Sascha Rau.

Der Link zur Anmeldung ist auf der Homepage der Schule, www.gymnasium-bergkamen.de, abrufbar und ab Freitag, 15. November, aktiviert.

Für Rückfragen steht Sascha Rau unter rau@gymnasium-bergkamen.de gerne zur Verfügung.

Mit Gullydeckel und Poller eingeschlagen: Zahlreiche Fahrzeuge in Kamen-Mitte aufgebrochen

In der Nacht zu Donnerstag sind zahlreiche Fahrzeuge in Kamen-Mitte aufgebrochen und durchsucht worden. In allen Fällen wurden die Scheiben eingeschlagen – zum Teil mit Gullydeckel und Poller.

Die Fahrzeuge sind dann von den bislang noch unbekanntem Tätern durchwühlt worden. Wie viele Fahrzeuge letztendlich beschädigt worden sind, lässt sich nach aktuellem Ermittlungsstand noch nicht sagen, da sich nach und nach weitere Geschädigte melden. An einigen Fahrzeugen hat die Polizei Spuren festgestellt und gesichert.

Die Polizei sucht nun dringend Zeugen. Hinweise nimmt die Wache Kamen unter der Rufnummer 02307 921 3220 oder 921 0 entgegen.

Erster Wintermarkt in Bergkamen auf dem Herbert-Wehner-Platz am 23. November



„Rund um die Platane!“ lautet die Überschrift auf dem bunten Plakat, mit dem für eine neue Veranstaltung in Bergkamen-Mitte geworben wird. „Unsere Idee war es, einen Wintermarkt in die Fußgängerzone zu entwickeln – zusammen mit Vereinen, Institutionen und Geschäften aus Bergkamen Mitte.“, so Ortsvorsteher Franz Herdring.

Das Ergebnis kann sich sehen lassen, rund 20 Akteure und Veranstalter beteiligen sich am interaktiven Wintermarkt, der die Platane am Herbert-Wehner Platz als Mittelpunkt hat. An den aufgestellten Buden können die Besucherinnen und Besucher dann allerlei Winterliches erstehen: Erbsensuppe, Currywurst und winterliche Getränke der Wasserfreunde TURA stehen ebenso im Angebot wie Selbstgenähtes aus der PSAG Kontaktstelle Sonnenstrahl, Gebasteltes und Gestricktes.

„Mitmachen ist ganz groß geschrieben!“ betont Ortsvorsteher Franz Herdring. So laden Bastelstände der Villa Kunterbunt zum Mitmachen, Fotoboxen des SPD Ortsvereins Bergkamen-Mitte zum

Dokumentieren und die Eintöpfe des roten Kreuzes zum Verweilen ein. Die Fahrzeuge der freiwilligen Feuerwehr aus Bergkamen-Mitte und des roten Kreuzes machen das bunte Bild komplett, das ist für die Besucher des Wintermarktes sicherlich ein besonderes Erlebnis. In der Mitmachbude der Platanenapotheke steht dann auch Gesundheit im Vordergrund.

Das Bühnenprogramm bietet Musik, Tanz und Gesang mit den Kindern aus der Villa Kunterbunt, der Schreberjugend Bergkamen, der Saxophongruppe und dem Verein der schönen Künste.

Die winterliche Open-Air-Modenschau der Walter-Schnüchel AG, die ab 14.00 Uhr stattfindet, ist eine besondere Veranstaltung des Wintermarktes.

Premiere auf dem Wintermarkt feiert der Sänger der Kultband „Burning Heart“, Thomas Leitmann. Auf seinen Auftritt, den Leitmann zusammen mit seinem Keyborder Stefan Chudaska präsentieren wird, freut sich Franz Herdring besonders und ist sich sicher: „Bei der Musik wird es nicht bleiben, Autogramme wird es auch geben.“

Und dazu eine Waffel oder ein Crêpes – der Tennisverein Blau-Weiß Bergkamen und Turnen und Leichtathletik von TURA laden dazu herzlich ein.

Informationen:

Der Wintermarkt findet statt am 23.11.2019 in der Zeit von 11:00 Uhr bis 16:00 Uhr.

Ort der Veranstaltung: Herbert-Wehner-Platz, Rund um die Platane, Bergkamen

Mitwirkende u.a.:

AWO Villa Kunterbunt, Deutsches Rotes Kreuz Bergkamen, Freiwillige Feuerwehr Bergkamen, Platanenapotheke, PSAG Kontaktstelle Sonnenstrahl, Schreberjugend Bergkamen, Saxophongruppe, SPD Ortsverein Bergkamen-Mitte, Thomas

Wertgegenständen und entwendeten Schmuck.

Wer hat Verdächtiges bemerkt? Hinweise bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.

Schützenverein Oberaden zum Volkstrauertag

Zur Teilnahme an der Gedenkfeier anlässlich des Volkstrauertages am Sonntag, 17. November 2019 auf dem Friedhof in Oberaden treffen sich die Mitglieder des Schützenvereins Oberaden um 10.50 Uhr am Feuerwehrgerätehaus.

Gegen 11.00 Uhr begeben sich die Teilnehmer zum Oberadener Friedhof, auf dem die Gedenkfeier stattfindet. Der Vorstand bittet um rege Beteiligung der Mitglieder des Schützenvereins Oberaden.

Neuer Termin für den politischen Frühschoppen der IG BCE Weddinghofen steht

Der neue Termin (ursprünglich war der 16.11.2019 geplant) für den politischen Frühschoppen der IG BCE Ortsgruppe Weddinghofen steht: Er findet am 14. März 2020 um 11.00 Uhr in der Kleingartenanlage " Im Krähenwinkel " statt.

Die Fraktionen (SPD, CDU und Bündnis 90 / Die Grünen) haben bereits ihre Teilnahme an diesem Tag bestätigt. Zunächst wird ein Rückblick auf den letzten politischen Frühschoppen genommen und was sich seitdem getan hat. Dann wird über die aktuelle Lage in dem Stadtteil Weddinghofen diskutiert. Anschließend wird man auf die Kommunalwahlen 2020 eingehen und hoffentlich feststellen können, wo die Unterschiede in den einzelnen Parteien liegen.

Für eine zünftige Brotzeit ist gesorgt.